

Station 4: Unterschiedliche Funktionen des Stationenlernens

Man kann beim Lernen an Stationen vier Arten des Lernens unterscheiden, die jeweils einen anderen inhaltlichen Ansatz verfolgen.

Übungszirkel

Die häufigste Form sind Phasen der Übung. Den Schülerinnen und Schülern werden zu einem bestimmten Thema die Übungsangebote umfassend und komplett angeboten. Es werden dabei meist die üblichen Arbeitsweisen bevorzugt, bei denen Schülerinnen und Schüler Aufgaben in unterschiedlicher Verpackung lösen sollen. Kopiervorlagen und Aufgaben aus Büchern sowie Spiele, die sich als versteckte Aufgabensteller anbieten, sind hier vorrangig im Einsatz. Schwerpunkte mit anderen Betrachtungsweisen und Zugängen helfen mit, die üblichen Übungsphasen zu optimieren.

Vertiefendes Bearbeiten

Die Schülerinnen und Schüler werden über übliche Einführungsphasen oder -stunden an die Thematik herangeführt. Anschließend werden die weiteren Inhalte im Rahmen eines Lernzirkels zur eigenen und individuellen Bearbeitung angeboten.

Der große Vorteil liegt hier in der Betonung der Handlungsmöglichkeit für jeden einzelnen Schüler. Auch bei geringer Ausstattung der Schule stehen die erforderlichen Materialien üblicherweise je einmal an der Schule zur Verfügung und können durch die Aufarbeitung für das Lernen an Stationen trotzdem allen Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden.

Selbstständiges Erarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler erhalten hier über Arbeitsangebote die Möglichkeit, sich ein Thema völlig selbstständig zu erarbeiten. Um die Inhalte für die Lernenden auf unterschiedlichste Weise interessant und zugänglich zu machen, müssen die Angebote folgenden Gesichtspunkten genügen: Sie sollen informieren, Spannung und "Fragwürdigkeiten" aufbauen, unterschiedliche Zugänge ermöglichen und von den Schülerinnen und Schülern selbst zu erarbeiten und mitzugestalten sein. Der große Vorteil liegt darin, dass die Schülerinnen und Schüler erst im Laufe der Bearbeitung ein Gefühl für den Inhalt entwickeln können beziehungsweise sollten; damit erhält der Weg neben dem Ziel gleichrangige Bedeutung.

Besonders geeignet ist diese Form für Inhalte aus den Sachfächern und naturwissenschaftlichen Fächern, zumal bei vielen dieser Themen nicht eine stofflich geschlossene Struktur, sondern eher eine offene Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand im Mittelpunkt steht. Somit ist "forschender" und entdeckender Unterricht der entsprechende Hintergrund und gemeinsam mit geschlossenen und offenen Angeboten in die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler gegeben.

Schulbuchseiten oder andere Medien aufarbeiten

Sehr viele Schulbuchseiten berücksichtigen unterschiedliche Schwerpunkte und nicht nur den im Vordergrund stehenden Sachverhalt. Bei den Aufgabenstellungen müssen meist bisher erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten innerhalb eines komplexeren Sachverhalts angewandt werden.

Wenn nun all diese im Hintergrund stehenden Anforderungen als Einzelangebote im Rahmen von Lernen an Stationen aufgeschlüsselt angeboten werden, sind mehrere Gesichtspunkte sinnvollen Lernens berücksichtigt:

- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Informationen darüber, wie sie später eigenständig selbst komplexere Sachverhalte aufschlüsseln können.
- Durch das Aufschlüsseln komplexer Inhalte in einzelne Problemstellungen können die Schülerinnen und Schüler aktuelle Inhalte in sinnvollen Zusammenhängen üben. Wenn z. B. komplexe Sachaufgaben zu üben sind, können diese zunächst in Teilproblemen geübt werden. Auf diese Art und Weise erhält jede Schülerin und jeder Schüler eher die Möglichkeit, in der Bearbeitung von Teilaufträgen persönliche Erfolgserlebnisse entstehen zu lassen.
- Die Anwendung von vor längerer Zeit erlernten Inhalten oder Verfahrensweisen erlaubt in dieser Form ein wiederholendes Üben in sinnvollen Zusammenhängen über Sachverhalte, die zu einem früheren Zeitpunkt behandelt wurden.
- Die Aufschlüsselung von komplexeren Inhalten in Detailfragen oder Einzelinhalte ermöglicht Zugänge aus mehreren Perspektiven, die sich dann auf mehrere Fächer erstrecken können und ebenfalls ein Üben durch Anwenden beinhalten. Aufgaben mit geographischen Angaben berücksichtigen neben geographischen Inhalten zum Beispiel auch solche aus dem Fach Mathematik.

(nach: Dieter Salzgeber - Lernen an Stationen. <http://www.realschullehrerseminar.de/statione.htm>)